|  |  |
| --- | --- |
| Schulungen, Vorträge, Beratungen | |
| 1. Beschreibung der Anwendung | |
| 1. Durchführung der Anwendung | 1. **Weg des Rehabilitanden** |
| Im Rahmen einer Rehabilitationsmaßnahme stellt die Information des Rehabilitanden über gesundheits­rele­vante und sozialrechtliche Themen einen wichtigen Bestandteil dar. Dies erfolgt durch Schulungen und Vorträge in Gruppenform sowie durch Beratungsge­spräche als Einzeltherapie. | Der Rehabilitand geht eigenständig in die dafür vor­ge­sehenen Vortragsräume bzw. bei Beratungsge­sprächen in die entsprechenden Gesprächsräume.  Prinzipiell kann ein Beratungsgespräch (Einzeltherapie) auch im Zimmer des Rehabilitanden durchgeführt werden. |
| 1. Kontaminationen durch Biostoffen und Übertragungswege | |
| 1. Welche Art von Biostoffen können zusätzlich zu normaler Hautflora/ Schweiß übertragen werden? | |
| * - | |
| 1. Wo ist anwendungsspezifisch mit zusätzlicher Kontaminationen von Biostoffen zu rechnen? | 1. **Wo sind mögliche anwendungsspezifische Übertragungswege für Biostoffe?** |
| * Lehnen der Stühle | * Hand- und Hautkontakt der Rehabilitanden |
| * Türgriffe, Handläufe etc. | * Hand- und Hautkontakt der Rehabilitanden |
| 1. Anwendungsspezifische Maßnahmen der Basishygiene um Übertragungen von Biostoffen zu verhindern | |
| * Desinfektion der Griffflächen der MTT-Geräte nach jeder Benutzung * Matten: bei teilentkleideten Rehabilitanden sollte eine ausreichend große geeignete Unterlage (Handtuch, Laken, etc.) personenbezogen genutzt werden * Therabänder u. nicht aufbereitbare Gerätschaften sollten nur personenbezogen genutzt werden | |
| 1. Ergänzende und abweichende Vorgehensweisen bei MRE-Besiedlung (Interventionsmaßnahmen) | |
| * Enge Rehabilitandenkontakte sollen vermieden werden. | |
| 1. Gesonderte Situationen und Ergänzendes | |
| * Bei MRSA-Besiedlung mit nasaler Beteiligung und Vorliegen eines Atemweginfektes/Erkältung ist von der Teilnahme an Gruppenveranstaltungen abzusehen. | |
| 1. Quellen | |
| * - | |